



DIE SPORTPLAKETTE DES BUNDESPRÄSIDENTEN

2019

31. Mai 2019

Rathaus Schweinfurt



Festakt

anlässlich der Aushändigung
der „Sportplakette des Bundespräsidenten“
am 31. Mai 2019
im Rathaus Schweinfurt

mit dem
Bayerischen Staatsminister des
Innern, für Sport und Integration

Joachim Herrmann, MdL

Grußwort



Sehr geehrte Festgäste,
liebe Freunde und Förderer des Sports,

in diesem Jahr ist es mir eine besondere Ehre, zusammen mit Jörg Ammon, dem Präsidenten des Bayerischen Landes-Sportverbands e. V., sowie Wolfgang Kink, 1. Landesschützenmeister, die Sportplakette des Bundespräsidenten an sechs Sportvereine in Bayern auszuhändigen.

Es freut mich sehr, diese Ehrungen im Rahmen des diesjährigen Landesturnfestes im Rathaus der Stadt Schweinfurt überreichen zu können. Für die Überlassung dieses Saals und die hervorragende Organisation danke ich Oberbürgermeister, Sebastian Remelé und seinen Mitarbeitern herzlich.

Mit der Aushändigung der Urkunde und der Sportplakette des Bundespräsidenten werden Turn-, Sport- und Schützenvereine geehrt, die sich durch ihr langjähriges Wirken besondere Verdienste um die Tradition, die Pflege und die Entwicklung des Sports erworben haben. Sie ist ein Zeichen der Anerkennung durch den Bundespräsidenten und macht uns immer wieder die Bedeutung und die tiefe Verwurzelung des Sports in unserer Gesellschaft nachhaltig bewusst.

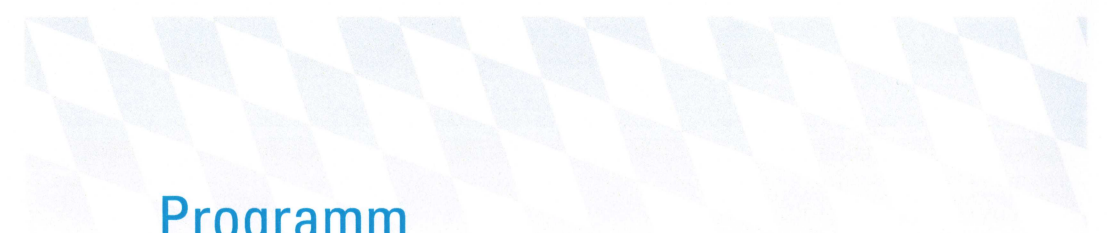
Diese Ehrung ist aber auch ein Dank an all diejenigen zahlreichen Helfer und Verantwortlichen, die sich unermüdlich für das Vereinsleben und damit auch für unser gesellschaftliches Miteinander eingesetzt haben. Gerade das Vereinsleben ist in besonders hohem Maße von ehrenamtlichem Engagement abhängig und geprägt. In den Dachverbänden des Sports in Bayern sind rund 17.000 Vereine und über 5 Millionen Mitglieder organisiert. Diese Zahlen sind beeindruckend und sprechen nach wie vor für die Attraktivität von Vereinen und Verbänden. Damit entfaltet der organisierte Sport seine integrative Kraft und ist zugleich ein starker Zusammenhalt in der Gesellschaft.

Im Namen der Bayerischen Staatsregierung beglückwünsche ich Sie, sehr geehrte Vereinsvorstände, Vereinsmitglieder und Aktive hiermit ganz persönlich zur Sportplakette des Bundespräsidenten. Ich danke Ihnen sehr herzlich für Ihr großes Engagement und bitte Sie, sich zur Förderung des Sports in Bayern auch weiterhin für Ihren Verein und Ihren Verband einzusetzen.



Joachim Herrmann

Bayerischer Staatsminister des Innern, für Sport und Integration
Mitglied des Bayerischen Landtags



Programm

Freitag, 31. Mai 2019

Im Rathaus der Stadt Schweinfurt
um 16:00 Uhr

Durch das Programm führt:

Roman Roell

Musikalische Untermalung:

Inga Leis, Klavier

Nick Schima, Trompete

Musikschule Schweinfurt

Festansprache

Staatsminister Joachim Herrmann, MdL

Ehrung der Sportvereine

Joachim Herrmann, MdL

Bayerischer Staatsminister des Innern, für Sport und Integration

Jörg Ammon

Präsident des Bayerischen Landessportverbands e. V.

SPORTVEREIN AUS OBERFRANKEN

TSV Obersees von 1909 e. V.

SPORTVEREIN AUS MITTELFRANKEN

TSV 1893 Emskirchen e. V.

SPORTVEREIN AUS UNTERFRANKEN

ESV „Bavaria“ Gemünden am Main e. V.

TuSpo Sommerau 1919 e. V.

SV Heidingsfeld 1919 e. V.

Ehrung der Schützenvereine

Joachim Herrmann, MdL

Bayerischer Staatsminister des Innern, für Sport und Integration

Wolfgang Kink

1. Landesschützenmeister des Bayerischen Sportschützenbundes e. V.

Königlich privilegierte Schützengesellschaft 1519 Waldsassen e. V.

Empfang des Bayerischen Staatsministers des Innern, für Sport und Integration,
Joachim Herrmann, MdL

Durch das Programm führt:

Roman Roell



Als Hörfunk- und Fernsehmoderator ist Roman Roell mit dem Sport in Bayern aufs Engste verbunden. Für die ARD begleitete er seit 2006 als Ringsprecher des Formates „Boxen im Ersten“ WM- und EM-Kämpfe. Auch bei den Olympischen Spielen 2004 in Athen, 2006 in Turin, 2008 in Peking und bei den Winterspielen 2010 in Vancouver war er als Stimme der ARD präsent.

Als Moderator und Schauspieler hoch zu Ross führte Roman Roell 15 Jahre lang in verschiedenen Rollen durch das Ritterturnier auf Schloss Kaltenberg und moderiert jedes Jahr im ERSTEN den Trachten- und Schützenzug zum Oktoberfest. Beim Bayerischen Rundfunk ist Roman Roell entweder in der Sendung „Die Zwei für euren Feierabend“ nachmittags ab 16 Uhr bei Bayern 3 im Radio zu hören, oder in der Hauptausgabe der Abendschau im BR-Fernsehen ab 18 Uhr zu sehen.

EHRUNG DER BAYERISCHEN SPORTVEREINE OBERFRANKEN

TSV Obersees von 1909 e. V.

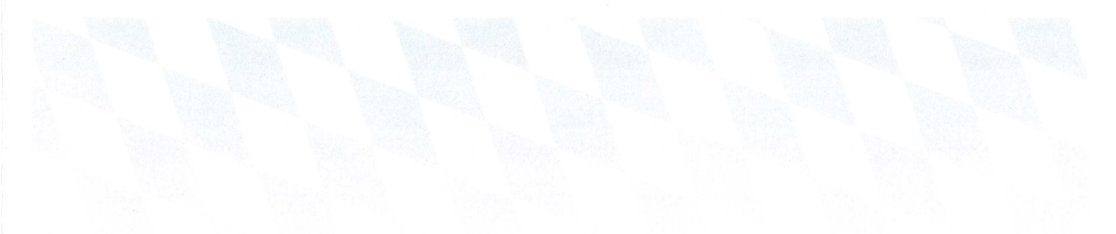


Vorstand:	Roland Eisenhuth
Gründung des Vereins:	1909
Aktuelle Mitgliederzahl:	430
Sportarten:	Fußball, Tischtennis, Tennis, Damengymnastik, Cheerleader, Jugendgruppe
Delegation des Vereins:	Karl Lappe, 1. Bürgermeister der Gemeinde Mistelgau Stefan Seyferth-Zapf, 2. Vorstand Peter Kleinhans, Ehrenmitglied, Vereinsehrenamtsbeauftragter Heidi Görke, Ehrenmitglied, seit 40 Jahren Schriftführerin

Begonnen hat alles 1909, als 15 turnfreudige junge Männer einen Turnverein aus der Taufe hoben. Am 4. September 1910 wurde mit Johann Töpfer erstmals ein Vorsitzender gewählt und der Name „TV Obersees“ festgelegt. Die Vereinsfahne, die bis heute noch erhalten ist, wurde 1926 geweiht.

In den Jahren 1926 bis 1932 ging es langsam mit dem Turnsport zurück. Immer mehr trat der Fußball in den Vordergrund. 1939 erhielt der TSV Obersees seinen noch heute gültigen Namen. Nach Ende des 2. Weltkrieges ergriffen dann besonders die heimkehrenden Soldaten und auch zahlreiche Heimatvertriebene die Initiative zum Wiederaufbau des TSV, der sich Ende der 40er Jahre immer mehr auch zu einem Fußballverein entwickelte. Die Eintragung in das Vereinsregister erfolgte am 8. September 1972.

Im Jahr 1959 wurde die bis heute rührige Jugendgruppe gegründet. Der Bau des Sportheimes im Jahr 1960 war ein Meilenstein für die weitere Entwicklung des TSV. 1976 erfolgte die Gründung der Tischtennisabteilung, die sich im Laufe der Jahrzehnte zu einem Eckpfeiler für den TSV entwickelte und bei der seit 41 Jahren Wolfgang Röthel an der Spitze steht.



Die Tennisabteilung wurde 1977 aus der Taufe gehoben. Ein bis heute unverzichtbares Element im TSV ist die Damengymnastikgruppe, der Karin Gahr ab der Gründung 1983 bis 2017 vorstand.

Einer der Höhepunkte in der Vereinsgeschichte stellte die im Jahre 1978 fertig gestellte Sportanlage mit einem noch heute im Topzustand befindlichen Rasenspielfeld sowie zwei Tennisplätze dar. Die letzten 25 Jahre bis zum 100. Geburtstag waren geprägt von großen sportlichen Erfolgen der ersten Fußballmannschaft, der Tischtennisabteilung und einer ab Ende der 90er Jahre sich großartig unter der Regie von Sabine Rathmann entwickelnden neuen Abteilung: Den Cheerleadern des TSV, dem, wie sich später herausstellte, neuen Aushängeschild des TSV.

Aus kleinen Anfängen heraus hat sich der TSV Obersees zu einem rührigen und bekannten Sportverein mit einer großartigen Sportanlage entwickelt, der es in den letzten Jahrzehnten verstanden hat dem Breitensport die Türen zu öffnen und einer Jugendgruppe ein reiches Betätigungsfeld zu bieten.

EHRUNG DER BAYERISCHEN SPORTVEREINE

MITTELFRANKEN

TSV 1893 Emskirchen e. V.

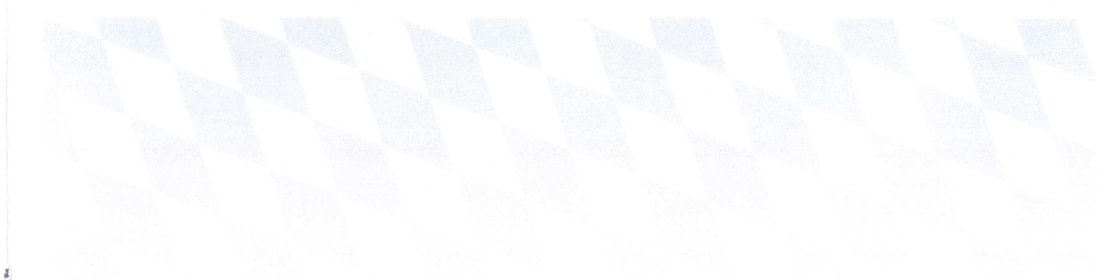


Vorstand:	Erwin Baum
Gründung des Vereins:	1893
Aktuelle Mitgliederzahl:	1.010
Sportarten:	Fußball, Turnen, Leichtathletik, Volleyball, Badminton, Basketball, DFB-Stützpunkt, BVF Fußballcamp jährlich seit 2012
Delegation des Vereins:	Harald Kempe, 1. Bürgermeister der Marktgemeinde Emskirchen Erwin Baum, 1. Vorstand Norbert Mayer, 2. Vorstand Tina Obenauer, Beisitzerin im Vorstand

Vor 125 Jahren haben sich einige Sportbegeisterte zusammengetan und den TSV 1893 Emskirchen e. V. gegründet, der sich über die Jahrzehnte zu einer festen sportlichen Größe in der Marktgemeinde entwickelt hat.

Unser TSV ist für den Markt Emskirchen und die Region von enormer Bedeutung. Viele ehrenamtlich tätige Frauen und Männer erbringen mit großem Engagement einen unbezahlbaren Dienst für unser Allgemeinwesen, allen voran für unsere Kinder und Jugendlichen. Dafür sagen wir ganz herzlichen Dank. Sie vermitteln die so wichtigen Werte wie Teamgeist, Leistungsbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein, die sowohl für das persönliche, aber auch für das berufliche Leben von großem Nutzen sind.

Der TSV 1893 Emskirchen e. V. bietet seinen sportlich interessierten Mitmenschen eine breite Palette an Angeboten. Ob Fußball oder Leichtathletik, Turnen, Volleyball oder Badminton – hier findet jeder seinen Lieblingssport. Sport ist eine feste Größe des gesellschaftlichen Lebens in Emskirchen und ist nicht mehr wegzudenken. Um dieser Aufgabe auch nachzukommen, wurde jetzt mit dem Bau eines Gemeinschaftshauses begonnen.



Im Jahr 2001 wurde dem TSV Emskirchen die „Silberne Raute“ des Bayerischen Fußball-Verbandes verliehen und er erhielt die Auszeichnung vom Deutschen Turnerbund für 100 und 125 Jahre.

Sportliche Leistungen und Zusammenhalt gehören bei TSV 1893 Emskirchen e. V. eng zusammen. Dazu wird das Gemeinschaftshaus entscheidend beitragen: Das WIR-Gefühl sowie das Miteinander fördern und den Verein FIT für die Zukunft zu machen.

EHRUNG DER BAYERISCHEN SPORTVEREINE

UNTERFRANKEN

ESV „Bavaria“ Gemünden am Main e. V.

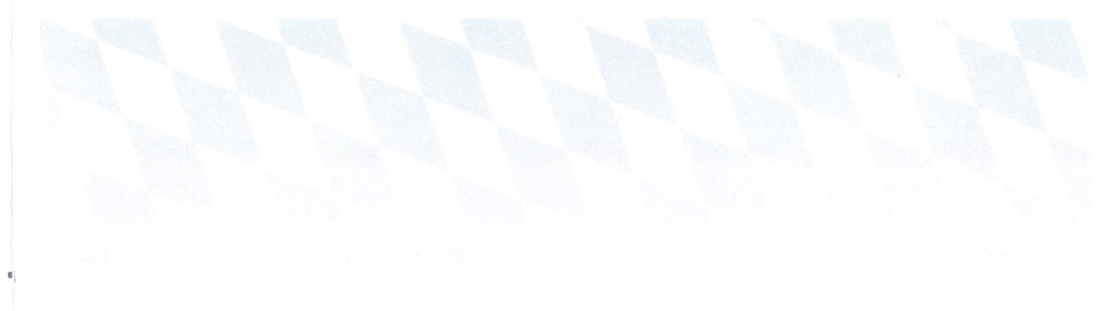


Vorstand:	Ursula Hartmann
Gründung des Vereins:	1893
Aktuelle Mitgliederzahl:	675
Sportarten:	Volleyball, Gymnastik, Tischtennis, Schach, Ringen, Leichtathletik, Triathlon, Darts, Fußball passiv
Delegation des Vereins:	Jürgen Lippert, 1. Bürgermeister der Stadt Gemünden Ursula Hartmann, 1. Vorsitzende Günter Herrbach, 2. Vorsitzender Herbert Schuster, Schatzmeister

Im Jahr 1893 wurde der „Turnverein Gemünden“ gegründet. Schriftliche Aufzeichnungen über das Vereinsleben aus der Zeit vor 1945 gibt es praktisch nicht. So es sie gab, sind sie verbrannt als Gemünden im Frühjahr 1945 durch alliierte Luftangriffe zu 2/3 zerstört wurde. Es ist jedoch bekannt, dass sich der Verein 1937 aufgrund eines Beschlusses mit anderen Gemündener Vereinen zusammengeschlossen hat und der neue Verein den Namen „Turn- und Sportvereinigung 1893 Gemünden“ erhielt.

Mit Ende des 2. Weltkrieges endete irgendwann in der Zeit danach offenbar auch die Existenz der 1937 gegründeten „Turn- und Sportvereinigung 1893 Gemünden“. Es kam im Jahr 1950 zur Wiedergründung des „Turnvereins Gemünden“. Dieser schloss sich 1951 mit dem 1946 wiedergegründeten „FC Bavaria 1913 Gemünden“ und dem „Schachklub GEM“ zum „Einheitssportverein (ESV) Bavaria 1893 GEM“ zusammen. Im Jahr 1989 gab es noch eine Umbenennung. Seither ist der Verein unter dem Namen „Einheitssportverein Bavaria Gemünden“ im Vereinsregister eingetragen.

Eine Besonderheit ist die „Gemündener Hütte“ am Kreuzberg (Rhön), welche 1953 aufgrund der Initiative der damaligen Skiabteilung gebaut wurde.



1969 erfolgte die Gründung einer Tischtennis- und 1974 einer Volleyballabteilung. 1988 wurde die Triathlon-Abteilung ins Leben gerufen.

2002 wurde aufgrund des Zuzugs vieler „Russland-Deutscher“ eine Ringerabteilung gegründet. Seit 2003 ist der ESV Bavaria Gemünden e. V. Stützpunktverein im Rahmen des Programms „Integration durch Sport“. Heute liegt der Anteil von Mitgliedern mit Migrationshintergrund bei 14 %.

Der ESV Bavaria Gemünden e. V. kann in den vergangenen 125 Jahren auf ein bewegtes Vereinsleben zurückblicken. Im Jahr 2018 wurde dieses Jubiläum gebührend gefeiert – mit 12 speziellen Veranstaltungen.

EHRUNG DER BAYERISCHEN SPORTVEREINE UNTERFRANKEN

TuSpo Sommerau 1919 e. V.




Vorstand:	Tobias Siegler, Daniel Rollmann
Gründung des Vereins:	1919
Aktuelle Mitgliederzahl:	280
Sportarten:	Fußball, Fitness
Delegation des Vereins:	Tobias Siegler, 1. Vorsitzender Daniel Rollmann, 1. Vorsitzender Susanne Herberich, Schriftführerin Willibald Weis Joachim Pfeifer

Der Verein wurde am 15. Dezember 1919 im Gasthaus "Löwen" als Turnverein gegründet. Am Gründungstag traten bereits 34 Mitglieder dem Verein bei. Geturnt wurde in der alten Kirche, später stellte Franz Weis seine Scheune dafür zur Verfügung.

Im Gründungsprotokoll des TuSpo Sommerau haben unsere Vereinspioniere – kurz nach dem Ende des 1. Weltkriegs – ihr künftiges Leitbild mit folgenden optimistischen Worten formuliert: „Zweck des Vereines ist es, Leibesübungen, jeder Art zu pflegen und zu fördern. Der Verein soll eine Kulturstätte für seine Mitglieder sein, wo Geselligkeit auf christlicher Grundlage gepflegt werden kann.“ Weiterhin wird ausgeführt: „.....Einschränkungen auf bestimmte Personenkreise aus rassischen, religiösen oder politischen Gründen sind nicht statthaft.“ Unser Sportverein hat dieses Leitbild der Gründungsmitglieder immer als Ansporn gesehen, in unserer Dorfgemeinschaft durch ehrenamtliches Engagement einen wesentlichen Beitrag zum gesellschaftlichen Geschehen zu leisten.

Während des Krieges ruhte das Vereinsleben. Vier Jahre nach dem Krieg wurde in der Sommerauer Jugend der Gedanke wieder wach, einen Turn- und Sportverein zu gründen. Der erste Sportplatz wurde angelegt und man begann geordnet am Fußball-Spielbetrieb teilzunehmen. Rot und weiß wurden als Vereinsfarben festgelegt.



Der Turnbetrieb kam nach dem 2. Weltkrieg nicht wieder richtig in Schwung, so dass im Jahr 1957 die Turnabteilung aufgelöst und nur noch Fußball gespielt wurde. Im Jahr 1992 wurde die Aerobic-Abteilung gegründet.

Neben dem klassischen Fußball werden inzwischen auch DODGEBALL-Turniere und durch die Fitness-Abteilung moderne Sportarten wie ZUMBA, AROHA und aktuell auch Selbstverteidigungskurse angeboten.

Ziel des ehrenamtlichen Engagements der Verantwortlichen im Verein ist es insbesondere für die Jugend ein sportliches Angebot zu schaffen. Jugendliche, die neben dem Leistungsdruck in der Schule auch Spaß und Freude beim sportlichen Wettkampf im Verein erfahren haben, werden auch ein Heimatgefühl entwickeln.

EHRUNG DER BAYERISCHEN SPORTVEREINE

UNTERFRANKEN

SV Heidingsfeld 1919 e. V.



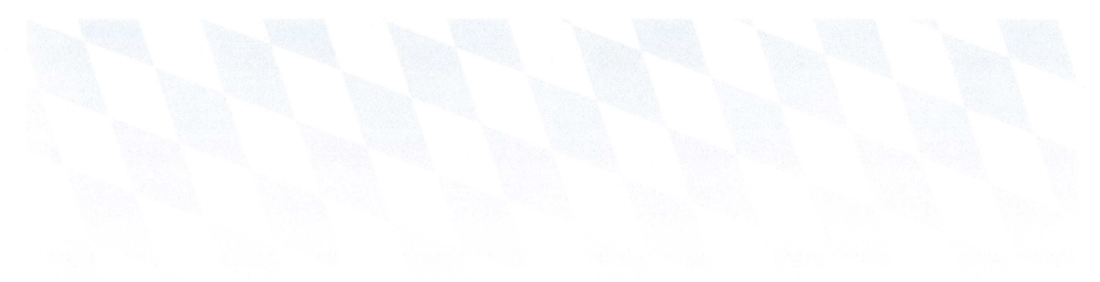
Vorstand:	Peter Katzenberger
Gründung des Vereins:	1919
Aktuelle Mitgliederzahl:	510
Sportarten:	Fußball, Damengymnastik, Tennis, Nordic Walking
Delegation des Vereins:	Peter Katzenberger, 1. Vorsitzender Anette Göhler, Stellvertr. Vorsitzende Sport Claus Fesel, Stellvertr. Vorsitzender Verwaltung und Finanzen Roland Roth, Verwaltungsrat

Bereits ab etwa 1909 wurde auf öffentlichen Wiesen und Freiflächen Fußball gespielt. Das Vorhaben, einen richtigen Verein zu gründen, scheiterte aber am Ausbruch des 1. Weltkrieges. Nach dessen Ende ergriffen die Kriegsheimkehrer die Initiative und gründeten in einer Versammlung am 17. Februar 1919 den Sportverein Heidingsfeld.

Nach Beendigung des 2. Weltkrieges schloss sich der SVH 1946 zusammen mit anderen Heidingsfelder Vereinen mit Zustimmung durch die Militärregierung dem „TSV Heidingsfeld 1861“ als Abteilung an. Dieser Zusammenschluss wurde aber Anfang 1949 beendet und der SVH wieder selbständig; der Wiedereintrag im Vereinsregister ist auf den 28. April 1949 datiert.

Das 40jährige Vereinsbestehen wurde 1959 gefeiert. Ein Höhepunkt dieser Feierlichkeiten war das Spiel einer Würzburger Stadtauswahl gegen den 1. FC Kaiserslautern. In dessen Reihen standen die Lauterer Weltmeister des Jahres 1954 mit Fritz Walter an der Spitze.

1968 wurde die bis heute noch aktive Damengymnastikabteilung gegründet. Im Jahr 1989 wurde eine Damenfußball-Abteilung und 1994 die Tennisabteilung gegründet.



Schwerpunkt der Vereinsarbeit heute ist Fußball, aber auch die anderen Abteilungen bieten für alle Altersklassen ein sportliches Angebot.

Unsere Kinder- und Jugendfußballabteilung umfasst ca. 200 Kinder und Jugendliche, die von 30 Trainern und Betreuern angeleitet werden.

Wir sehen den Verein als Treffpunkt für Jung und Alt, als Ort an dem die Jugend Wettbewerb, aber auch das Miteinander und die Rücksicht aufeinander unabhängig von Herkunft, Geschlecht und Leistungsvermögen erlebt.

Die behindertengerecht gestaltete Anlage fordert geradezu dazu auf, Jung und Alt, Männer und Frauen, Menschen mit und ohne Handicap zusammenzubringen. So ist „Miteinander – Füreinander“ das Motto unseres Vereins.

EHRUNG DER BAYERISCHEN SCHÜTZENVEREINE

OBERPFALZ

Königlich privilegierte Schützengesellschaft 1519




Vorstand:	Alfred Koch, 1. Schützenmeister
Gründung des Vereins:	1519
Aktuelle Mitgliederzahl:	171
Sportarten:	Luftpistole, Sportpistole, Großkaliber, Bogen
Delegation des Vereins:	Bernd Sommer, 1. Bürgermeister der Stadt Waldsassen Alfred Koch, 1. Schützenmeister Christian Koch, 1. Sportleiter Bernhard Prüfer, 1. Schriftführer

Die Königlich privilegierte Schützengesellschaft 1519 Waldsassen feiert in diesem Jahr „500 Jahre Schützenwesen in Waldsassen“. Die Original-Gründungsurkunde vom 3. März 1519 befindet sich im Staatsarchiv in Amberg. Zum Programm gehörte ein Festakt am Gründungstag des 3. März im Bibliotheksaal des Klosters Waldsassen und die Ausrichtung des 67. Gaukönigschiessens des Stiftlandgaues verbunden mit dem 66. Bezirksschießen des Schützenbezirks Oberpfalz.

Am 25. August 1868 wurde für das gesamte Königreich Bayern eine Allgemeine Schützenordnung erlassen, die für die Königlich Privilegierte Schützengesellschaften heute noch Geltung hat. Die ersten überlieferten Protokolle über das Vereinsleben stammen aus dem Jahr 1909. Ende 1929 stiftete Herr Fabrikbesitzer Pleier eine Vereinsfahne.

Nach dem 2. Weltkrieg konnte die bisherige Schützenhalle wegen nachkriegsbedingter Belegung nicht benutzt werden. Der Schießbetrieb wurde in kleinem Rahmen auf einem Notschießstand aufgenommen.

Aufgrund ihres Berichtes vom 1. August 1961 und der vorgelegten Nachweise erhielt die Schützengesellschaft Waldsassen am 17. Oktober 1961 von der Regierung der Oberpfalz



die Berechtigung, den Zusatz "königlich privilegiert" zu führen. Zu Beginn des Jahres 1961 wurde mit dem Bau des Schützenheimes begonnen.

1995 erfolgte die Gründung der Sparte Bogenschießen

Seit fast 30 Jahren werden intensive Kontakte zum Polizei-Sportklub SSKP Sokolov (Falke-
nau) bei Karlovy Vary (Karlsbad), Abteilung Schießsport, gepflegt. Die Freund-schaftsdekla-
ration wurde am 3. März 2019 im Bibliotheksaal des Klosters erneuert.

Die vereinseigene Schießanlage besteht aus 15 Ständen für Luftgewehr und Luftpistole;
die Schießhalle wird zugleich als Bogenhalle mit 6 Scheibenständern auf 18 m genutzt. Im
KK-Stand befinden sich 2 Schießstände auf 100 m und 4 Schießstände auf 50 m im Außenbe-
reich. Der Schützengesellschaft gehört auch eine Pistolenhalle auf 25 m mit 10 Schießstän-
den. Von der Stadt Waldsassen wurde eine Bogenwiese gepachtet.



Fotoaufnahmen

Die Fotos der Veranstaltung sind am 31.05.2019 ab 22:00 Uhr
abrufbar unter:

<https://stmi.cloud.bayern.de/index.php/s/9aadCIRYPwsSRSG>
(Passwort: Bayern)

Um Weitergabe der Fotos an die örtliche Presse wird gebeten!

Zur Erstellung einer Veranstaltungsdokumentation bitten wir Sie
um Zusendung der Veröffentlichungen in Ihrer Tagespresse an
Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration,
Frau Marlene Werner, Odeonsplatz 3, 80539 München. Vielen Dank!

Wir wünschen allen Gästen einen angenehmen Aufenthalt im Rathaus in Schweinfurt anlässlich der Festveranstaltung zu Ehren unserer Vereine!

Veranstalter:

Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Sport und Integration
www.stmi.bayern.de

Für die freundliche Zusammenarbeit gilt ein herzlicher Dank dem Oberbürgermeister der Stadt Schweinfurt und dem gesamten Organisationsteam vor Ort!